



www.christophorus-schule.org

Christophorus-Schule & Stephanusschule
Förderschulen des Kreises Düren
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung



www.stephanusschule.com

Protokoll vom siebten Runden Tisch zum Thema `Übergang-Schule-Beruf´ im Kreis Düren am 12. 05. 2011 in der Christophorus-Schule in Düren

1. Begrüßung

Frau Weise-Küppers, die Schulleiterin der Christophorus-Schule, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Runden Tisches“ in ihrer Schule und freut sich über die rege Teilnahme.

Auch Frau Michels bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Runden Tisches“ mussten vom Lehrerzimmer in den Speisesaal der Christophorus-Schule umziehen, da die Teilnehmerzahl erfreulicherweise stetig ansteigt. Frau Michels gibt den Hinweis, dass es bei dem heutigen und allen zukünftigen Arbeitstreffen möglich ist, verschiedene Flyer und alle weiteren Informationsmaterialien für die Teilnehmer des „Runden Tisches“ auszustellen und gibt einen kurzen Überblick über den weiteren Ablauf des Abends.

2. Präsentation eines Info-Flyers (Kooperationsprojekt zwischen dem Nelly-Pütz-Berufskolleg und Arbeitsgruppen „Vom Praktikum zum Arbeitsplatz“ und „Öffentlichkeitsarbeit“)

Herr Zacharias beschreibt, wie die Kooperation der beiden Arbeitsgruppen „Vom Praktikum zum Arbeitsplatz“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ mit den Schülerinnen und Schülern des Nelly-Pütz-Berufskollegs entstanden ist. Herr Esch ermöglichte als Mitglied der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ den Kontakt und Herr Gerber, Kollege des Nelly-Pütz-Berufskollegs, sowie der diesjährige Abschlussjahrgang für Gestaltungstechnische Assistenten (GTA) übernahmen glücklicherweise dieses Außenprojekt im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten.

Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Nelly-Pütz-Berufskollegs gestalteten in verschiedenen Arbeitsgruppen unterschiedliche Info-Flyer für die beiden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und ihre Schülerinnen und Schüler.

Am heutigen Abend wird dem Plenum des „Runden Tisches“ der Siegerflyer bzw. die beiden Siegerflyer vorgestellt. Beide Informationsflyer bauen aufeinander auf. Der erste Informationsflyer dient zur ersten Kontaktaufnahme, um allgemeines Interesse beispielsweise bei möglichen Arbeitsgebern bzw. Praktikumsfirmen zu wecken. Der zweite Flyer ist ein individuell gestalteter Flyer, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler der beiden Förderschulen um Praktikumsplätze u.ä. bewerben können.

Die beiden Siegerinnen des Abschlussprojekts Frau Heise und Frau von Bentheim stellen die beiden Flyer detailliert vor und erläutern die Ideen und Motive bei der Auswahl und Gestaltung des Flyers.

Herr Zacharias bedankt sich sehr herzlich für die gute und sehr engagierte Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Nelly-Pütz-Schule, die über 2 Monate daran gearbeitet haben. Er interviewt vier Schülerinnen und Schüler der Christophorus-Schule und der Stephanusschule, welche sehr begeistert sind und sich am liebsten direkt mit dem neuen Flyer vorstellen und für ein Praktikum bewerben möchten.

Auch das Plenum bedankt sich durch regen Applaus.

Frau Krumkamp kündigt die Pause an. In der Imbisspause treffen sich alle Arbeitsgruppen und vereinbaren einen neuen Termin für ein Arbeitsgruppentreffen, da dies an dem heutigen Abend entfällt.

3. Präsentation des Sozialwerks Dürener Christen mit Informationen zu den Maßnahmen „Werkstattjahr“, „BOP“ und „Jugend stärken“

Herr Duis begrüßt Herrn Siebertz und das Team des Sozialwerks Dürener Christen und gibt die Moderation an Herrn Siebertz weiter.

Herr Siebertz bedankt sich beim Organisationsteam des „Runden Tisches“ für die Möglichkeit sich dem Plenum vorzustellen. Er gibt zunächst einen Überblick über die Daten und Fakten des Sozialwerks Dürener Christen und stellt die unterschiedlichen Arbeitsbereiche, Maßnahmen und Projekte vor. Das Sozialwerk Dürener Christen übernimmt ambulante Versorgungen, Beratungen (schulbegleitende Jugendsozialarbeit, „Jugend in der Arbeit“, „Aktiv in der Region“) und arbeitet in der Jugendbildungsstelle (u.a. Kooperation mit Schulen, außerschulische Berufsvorbereitung, außerbetriebliche Berufsausbildung und bezüglich der Beschäftigung).

Frau Münch übernimmt die Darstellung des Werkstattjahrs für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz. Dies ist eine Maßnahme für berufsschulpflichtige Jugendliche, die keinen Schulabschluss besitzen. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit verschiedene Berufsfeldern auszuprobieren und eine berufliche Orientierung zu erlangen. Das angestrebte Ziel ist die Chance für einen Berufseinstieg. Das Sozialwerk Dürener Christen arbeitet in dieser Maßnahme mit den Berufskollegs zusammen. Zwei Tage in der Woche besuchen die Jugendlichen die Berufsschule und erhalten zu den drei Praktikumstagen auch noch fachliche Unterstützung bei der Bewerbungserstellung. Vereinzelt besteht für die Jugendlichen auch die Möglichkeit den Hauptschulabschluss nach der 9.Klasse zu erlangen.

Das Plenum stellt die Frage, wie die Jugendlichen in die Maßnahme gelangen können und wer diese Maßnahme bezahlt. Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Maßnahme des Werkstattjahrs ist die Kontaktaufnahme mit der Agentur für Arbeit bezüglich einer Berufsberatung. Die Agentur für Arbeit finanziert auch diese Maßnahme. Am 1. August beginnt der nächste Durchgang des Werkstattjahres. Einen Tag der offenen Tür gibt es als Informationsmöglichkeit nicht, Frau Münch bietet aber möglichen Interessenten eine individuelle Führung und Vorstellung nach einer telefonischen Anmeldung an und verweist auf den ausgelegten Flyer.

Herr Teißen stellt daran anschließend die „Lotsenstelle“ und das Projekt „Jugend stärken“ und „Aktiv in der Region“ in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Düren vor. Dieses Projekt richtet sich nur an Jugendliche im Nordkreis Düren bis zu einem Altern von 25 Jahren, die individuelle Beratung und Unterstützung bei der Eingliederung in das Berufsleben benötigen.

Als Abschluss der Präsentation stellt Herr Siebertz das „Berufsorientierungsprojekt in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung“ (BOP) vor. Zielgruppe dieser Maßnahme sind Schülerinnen und Schüler ab der 8.Klasse. Diese Maßnahme ist für die Schulen kostenlos. Es erfolgt zunächst eine 2-tägige Potenzialanalyse und daran schließt sich eine 80-stündige praktische Einweisung und Informationen über allgemeine Inhalte in mindestens drei Berufsfeldern (13 Berufsbereiche stehen diesbezüglich zur Auswahl) an. Die Ziele von „BOP“ sind u.a. die Darstellung der Perspektiven im Beruf, die Vermittlung beruflicher Basiskompetenzen und die Steigerung der Lernmotivation.

Das Plenum hinterfragt, warum das Projekt „BOP“ nicht auch für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung angeboten wird. Leider gibt es für dieses spezielle Projekt feste Vorgaben, die dies nicht vorsehen. Unabhängig von diesem Projekt ist das Sozialwerk Dürener Christen jedoch offen für verschiedene Projektgedanken und Herr Siebertz äußert deutliches Interesse an Kooperationsmöglichkeiten und beschreibt den positiven Entwicklungsprozess in den letzten Jahren. Er ist gewillt neue Wege zu beschreiten und freut sich auf mögliche gemeinsame Projekte.

Nach der Beantwortung der Plenumsfragen bedankt sich Herr Duis für den Vortrag des Sozialwerks Dürener Christen.

(Powerpointpräsentation des Sozialwerks Dürener Christen s. Anhang .)

4. Abschlussrunde

Frau Wolff informiert über den Termin für den **8. Runden Tisch `Übergang Schule-Beruf´**, der am **13. 10. 2011 um 19 Uhr in der Stephanusschule** stattfinden wird.

Beim nächsten „Runden Tisch“ gestalten die Arbeitsgruppen selbst den Informationsblock, indem sie ihre bisherigen Arbeitsergebnisse dem Plenum vorstellen.

Frau Wolff bedankt sich nochmals im Namen des Planungsgremiums bei den Referenten für ihre Vorstellung und bei allen Teilnehmenden für ihre Zeit und ihre aktive Mitarbeit.

Für den 9. Runden Tisch im Januar nimmt das Planungsgremium sehr gerne **Wünsche und Ideen für mögliche Theorieblöcke** entgegen.

Anregungen diesbezüglich bitte per Mail an: rundertisch.kreisdueren@web.de

Anwesende: 65

Protokollantin: Frau Keimes